

Kopf zum Nachwort
nimmt Anmerkungen

Die Travestirung auf dem Theater, ist eigentlich die dramatische Karrikaturenmalerei, sie ist auf der Bühne das, was die krotischen Kupferstiche der Engländer in der Zeichnungskunst sind — Verzerrung, Trivialität, Uebertreibung und lokaler Ton sind Eigenschaften, ohne welchen sie gar nicht bestehen kann.

Gerade in dem Gegensatze, daß die parodirten Helden sich betragen, und ausdrücken, wie der Pöbel in den Bierschenken, gerade darin besteht das Krotische, ja selbst das einzige Mittel, den Endzweck zu erreichen, der hier ganz und gar kein anderer ist, als blos Erschütterung des Zwerchfells. —

Alle Nationen, bei denen die Travestirung von Schauspielen gang, und gäbe zu werden anfängt, haben Uebertreibung, Trivialität, Verzerrung und Lokalität zu ihrer Basis angenommen, und wie würde der deutsche Zuschauer erstaunen, wenn er in der französischen Travestirung der Iphigenie die beiden Helden Orest, und Pylades von einem franz. Metzgerjungen mit aufgeschürztem Arme, mit Stricken um den Hals gleich Kalbern zum Opfer treiben sähe, worüber doch das französische, von seiner Feinheit des Geschmacks so rühmlich bekannte Publikum in ein unbändiges Gelächter ausbricht. —

Der parodirende Dichter ist also berechtiget von dem Zuschauer zu fordern, daß er für diesen

Abend der Natur, und Wahrheit, so wie jeder ästhetischen Vollkommenheit entsage, sich mehr in ein Marionettenspiel versetzt glaube, und die vorzommenden Personen betrachte, als ob der Dichter sie ihm aus einem Sohlspiegel herausblicken ließ — in welchem die Gesichter verzerrt und durch diese Verzerrung lächerlich werden. — Wer solche Selbstverläugnung über sich nicht gewinnen kann, der ist auch kein Zuschauer für die Parodie, die, ob sie gleich eigentlich unter der Kritik ist, dem Verfasser oft mehr Schweiß kostet, als manches regelmässige Produkt. —

Ueberdem muß ich den geneigten Leser bitten, nicht zu vergessen, daß es in den Nebentheatern Wiens eine gewisse Gegend giebt, die man letzte Gallerie nennt — größtentheils wird diese von Leuten besucht, die die gewöhnlichen Schnacken und Kraftsprüchelchen der Glacis gerne auf dem Theater hören, und da sie für ihr Geld doch auch in ihrer Art unterhalten seyn wollen, so darf der Autor sie nicht vernachlässigen; daher kompromittirt er auf die Toleranz der übrigen Gäste, daß sie diese Schlüssel vorbeigehen, und sie denen überlassen werden, für die sie eigentlich zubereitet ist. —

Sollten demungeachtet all diese Gründe meine arme Erwine nicht retten — so klopf ich mit Zerknirschung ans Herz; bereue von ganzer Seele, mit dem steifen Vorsage: „es soll nicht wieder geschehen.“

Der Verfasser.